

## Besuch bei der Partnerstadt Wolfsberg zum Europatag

Auf Einladung der Herzogenaauracher Partnerstadt Wolfsberg/Kärnten und des Bildungsdirektors Herbert Eile vom Verein für Internationale Zusammenarbeit Education Lavanttal – [www.educationlavanttal.at](http://www.educationlavanttal.at) – nahm die 2. Bürgermeisterin Renate Schroff vom 06. bis 09. Mai am Besuchsprogramm und der abschließenden Festveranstaltung im Rahmen des Europatages in Wolfsberg teil. Begleitet wurde sie vom Schulleiter der Mittelschule, Herrn Heinz Pröll, und dem stellvertretenden Rektor des Staatlichen Berufsbildungszentrums Herzogenaaurach-Höchstadt, Herrn Thomas Schock.

Bereits 2006 nahm Heinz Pröll als Vertreter der Partnerstadt an Eco Media-Europe teil und war seit 2012 nationaler Netzwerkpartner und Referent bei internationalen Konferenzen. Das Comenius-Projekt zur Berufsorientierung an Mittelschulen mit 5 Ländern, unter anderem auch in Zusammenarbeit mit der Neue Mittelschule St. Andrä, wird 2017 bis 2019 als Erasmus<sup>+</sup>-Projekt erfolgreich fortgesetzt.

Schon seit Jahren besteht zwischen der Lehrlingswerkstatt der Firma Schaeffler und den Berufsschulen in Herzogenaaurach, Wolfsberg/Kärnten, Nova Gradiska/Kroatien und Varpalota/Ungarn eine hervorragende Zusammenarbeit. Im Rahmen eines Erasmus-Projektes befinden sich 20 Kaufleute für Büromanagement bereits im 3. Jahr im Austausch mit den Berufsschulen in London und Dublin mit einem vierwöchigen Sprachkurs und Betriebspraktikum.

Aber auch die übrigen Schulen und Kindergärten von Herzogenaaurach engagieren sich seit Jahren in internationalen Aktivitäten:

So wurde der Wilhelm-Pfeffer-Schule/Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung bereits 2008 die Europaurkunde durch die Bayerische Staatsregierung verliehen.

Die Cuntz-Reyther-Grundschule arbeitet mit der Volksschule in Wolfsberg im Bereich der Verkehrserziehung zusammen, die Carl-Platz-Schule mit der Volksschule St. Johann im Bereich der sprachlichen Bildung.

Im Rahmen des Besuchsprogramms besichtigten die Delegationsmitglieder das Bundesschulzentrum, das Sonderpädagogische Zentrum und das Maximilian Schell Schulzentrum in Wolfsberg. Beeindruckend waren hier die pädagogischen und personellen Maßnahmen zur gelungenen Inklusion.

In der Fachberufsschule Wolfsberg - Partnerschule des Europäischen Parlaments – wies Direktor Norbert Aichholzer auf die zahlreichen Projekte hin, die im Laufe der Jahre in Zusammenarbeit mit der Lehrlingswerkstatt der Firma Schaeffler und den Berufsschulen der Partnerstädte entstanden sind.

Unter dem Motto „Europa sind wir“ präsentierten die Schüler der verschiedenen Bildungseinrichtungen des Lavanttales bei der Festveranstaltung am Europatag die gegenwärtige Europaarbeit an den jeweiligen Schulen. Bildungsdirektor Herbert Eile erläuterte aktuelle Erasmus<sup>+</sup> - Projekte und die Verbindung zu den jeweiligen Schulen der Partnerstädte. Mit tiefer Überzeugung warb er für die Teilnahme an diesen europäischen Bildungsaktivitäten.

Zweite Bürgermeisterin Renate Schroff betonte in ihrem Grußwort, dass gerade auch durch diese internationalen Bildungsk Kooperationen im Bereich der Kinder und Jugendlichen das gegenseitige Verständnis und die Toleranz zwischen unseren Völkern und Kulturen gefördert werden. „Es ist die Jugend, die uns hoffen lässt, dass dadurch der Frieden in Europa weiter gefestigt wird.“ Größte Anerkennung und Dank sprach sie all denen aus, die sich für diese internationale Völkerverständigung einsetzen.